

Anton Pfahler wird heute 60 Jahre alt

Kreisspielleiter feiert einen „Runden“

Der Jubilar ist Fußballfunktionär, Schiedsrichter, Finanzbeamter und Hobbymetzger in einer Person

WERNFELS – Es ist eine seltene und sehr vielseitige Kombination: Fußballfunktionär und Schiedsrichter, Finanzbeamter und leidenschaftlicher Hobbymetzger. All das ist in der Person von Anton Pfahler vereint, der am heutigen Samstag seinen 60. Geburtstag feiern kann.

Als Kreisspielleiter und Vorsitzender steht der Wernfeler an der Spitze des Großkreises Neumarkt/Jura, der über (politische) Bezirksgrenzen hinweg knapp 200 Vereine aus Mittelfranken, Oberbayern und der Oberpfalz miteinander verbindet. Seit 2006 gibt es dieses Konstrukt und Pfahler war eine der Integrationsfiguren bei dieser damals keineswegs unumstrittenen Fusion.

Dabei kam ihm sein ausgleichendes und ruhiges Wesen zugute. Anton Pfahler kann zwar, wenn es nötig ist, auf den Tisch hauen. Doch wichtiger ist es ihm, Dinge sachlich zu besprechen und im gegenseitigen Einvernehmen zu lösen. Diese Devise begleitet ihn schon seine gesamte Funktionärs-Laufbahn hindurch, die 1993 als Juniorengruppenspielleiter im Jura Norden begann. Zwei Jahre später übernahm er das Amt des Gruppenspielleiters im Herrenbereich und war auch dort für den Jura Norden zuständig.

1998 wurde „Toni“ Pfahler als Nachfolger des inzwischen verstorbenen Horst Pawliczki (Pleinfeld) zum Kreisspielleiter und Chef des damals noch eigenständigen Spielkreises Jura gewählt. 2002 folgte seine Wiederwahl und 2006 wurde Pfahler mit großer Mehrheit an die



Seit fast 20 Jahren als Fußballfunktionär am Ball: Kreisspielleiter Anton Pfahler aus Wernfels. Foto: Mühling

Spitze des neuen Kreises Neumarkt/Jura gewählt, dessen Zusammenführung keine leichte Aufgabe war.

Der Fußball ist das große Hobby des heutigen Jubilars, der auch schon Vorstand seines Heimatvereins TSV Wernfels war und der seit Jahrzehnten als Schiedsrichter aktiv ist. Kaum ein Wochenende vergeht, an dem Pfahler nicht auf einem oder mehreren Fußballplätzen in der Region gesichtet wird. Oft steht er als Referee auf dem Platz, oft ist er als Zuschauer dabei, vor allem in den beiden Kreisligen, für die er vorrangig zuständig ist. Häufig mit dabei ist seine Frau Gisela, die ihren Mann nachhaltig unterstützt und sonntags auch mal Spielabsagen entgegennimmt oder andere Jobs für den Kreisspielleiter erledigt.

Sein ehrenamtliches Engagement im Fußball wurde schon mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Zuletzt erhielt Anton Pfahler die Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) in Silber mit Gold sowie die Ehrennadel des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) in Silber.

Neben dem Fußball ist der Familienvater (ein Sohn) und Finanzbeamte in seiner Freizeit auch gerne als Metzger tätig. Über Presssack und Stadtwurst kann man mit ihm trefflich diskutieren und philosophieren und einer „g'scheiten“ Brotzeit ist Pfahler auch nie abgeneigt. Er ist gewiss kein Kostverächter und man kann auch heute Abend bei der Geburtstagsfeier damit rechnen, dass bei seinen Gästen kulinarisch wohl keine Wünsche offenbleiben werden. UWE MÜHLING